
Meine Vision einer „Katechese 2025“ – Beispieltexte¹

gestalten

Hauptamtliche Mitarbeiterin, über 20 Jahre Erfahrung, Bistum mit hohem Katholikenanteil

Zukunftsfähige Katechese ist Beziehungsaufbau und Erfahrungswissen **ermöglichen**.

In Beziehung mit einer Kirchengemeinde leben gibt es immer weniger.

- Deshalb braucht es Personen von Seiten der "Gemeinden" (und es muss nicht immer die Ortsgemeinde sein) die personale Beziehung **ermöglichen** und konstant mit den Menschen/Kindern die Katechese nachfragen (z.B. im Rahmen der Erstkommunion) in Kontakt treten und in Kontakt bleiben.
- Es geht um Erleben und Erfahrungen machen mit diesem Jesus, mit den Menschen die in Verbindung mit diesem Jesus leben.
- Es geht nicht um Wissen pauken, sondern um ein Angeregt und **Begleitet** werden, das aufgrund der sinkenden Zahlen der Nachfrage, immer individueller **gestaltet** werden können.

Hauptamtliche Mitarbeiterin, über 20 Jahre Erfahrung, Bistum mit mittlerem Katholikenanteil

Katechese soll sich am einzelnen Menschen **orientieren**, an seiner konkreten Lebenssituation, an seiner Lebensphase. Sie soll die Fragen, Sehnsüchte, Hoffnungen, Ängste, Erwartungen aufgreifen und sie im Licht des Glaubens betrachten. Sie sollte "den Himmel **öffnen**", also Menschen sensibel machen für das Mehr, für das Größere, für das Andere, das Unsichtbare, das Transzendente, das, was eigentlich unser Leben ausmacht. Sie soll helfen, dass jeder Mensch sich begreifen lernt als unbedingt von Gott geliebt, so wie er / sie ist. Sie soll **öffnen** für eine weltweite Vernetzung und Solidarität aller, die guten Willens sind, die sich um die Schöpfung, den Kosmos sorgen. Katechese soll zu mündigen Entscheidungen und zur Übernahme von Verantwortung **führen** auf der Grundlage von Wissen und Erfahrung. Sie soll Freude machen, kreativ sein, Möglichkeiten bieten, sich selbst auszudrücken in Gebet, Tanz, Gesang, Spiel. Sie soll Generationen übergreifend **gestaltet** sein und ohne Druck ausgeübt werden.

Hauptamtliche Mitarbeiterin, über 20 Jahre Erfahrung, Bistum mit hohem Katholikenanteil

meiner Meinung nach wird Katechese in Zukunft nur überleben in Form von Glaube und Leben teilen, weniger in Form von Kursen und Unterweisung. Durch Mitnehmen von Interessierten auf den Weg des eigenen Glaubens, zum Beispiel durch Familienwochenenden und gemeinsame Unternehmungen. Wir müssen Räume **eröffnen**, in denen Menschen miteinander Leben und Glaube **gestalten**, miteinander ihren Glauben in Gottesdiensten feiern und ihre Kinder so hineinwachsen lassen in den Glauben.

¹ Weitere Informationen, Beispiele und Auswertungen finden Sie zukünftig unter: <http://www.relpaed.kath.theologie.uni-mainz.de/170.php>